



Österreich-Besuch des Europarats-Menschenrechtskommissars: Nils Muiznieks, Sektionschef Mathias Vogl (sitzend), Beraterin Silvia Grundmann, Stellvertreter Giancarlo Cardinale, Gruppenleiter Peter Webinger, Walter Ruscher.

Sensibilisierung für Menschenrechte

Nils Muiznieks, Menschenrechtskommissar des Europarates, stattete Österreich vom 4. bis 6. Juni 2012 einen Arbeitsbesuch ab.

Aufgabe des Menschenrechtskommissars ist es, sich in den 47 Mitgliedstaaten des Europarates für den Schutz der Menschenrechte und die Sensibilisierung für dieses Thema einzusetzen.

Schwerpunkte beim Wien-Besuch von Nils Muiznieks waren die Themen Migration und Frauenrechte sowie die Situation älterer und behinderter Menschen. Neben zahlreichen Treffen mit Nichtregierungsorganisationen, Ministern und Staatssekretären war Muiznieks am 5. Juni 2012 auch in der Betreuungsstelle des Bundes in Traiskirchen, wo er sich einen Überblick hinsichtlich der Betreuung von Asylwerbern verschaffen konnte und Gespräche mit mehreren Antragstellern führte. Am 6. Juni 2012 traf der Kommissar im Bundesministerium für Inneres mit dem Leiter der Sektion III (Recht),

Sektionschef Dr. Mathias Vogl, dem Leiter der Gruppe III/B, Mag. Peter Webinger und dem Menschenrechtskoordinator des Innenministeriums, Ministerialrat Walter Ruscher, zu einem Informationsaustausch zusammen. Schwerpunkte des Gespräches bildeten das Institut der Rechtsberater im Asylverfahren, die Rolle der Nichtregierungsorganisationen sowie der Nationale Aktionsplan Integration.

Interesse zeigte Nils Muiznieks unter anderem an der Umsetzung des Dublin-II-Abkommens durch Österreich, der Situation der Roma und Sinti sowie der Aus- und Fortbildung der Polizistinnen und Polizisten im Bereich der Menschenrechte. Die Erörterung der Arbeitsweise des Menschenrechtsbeirates, die Umsetzung der Empfehlungen desselben und die Auswirkungen auf dieses Kollegialorgan durch

die Umsetzung des *Fakultativprotokolls zur UN-Antifolterkonvention (OP-CAT)* rundeten das Fachgespräch ab. Es war dies der erste Besuch des neuen Menschenrechtskommissars des Europarates. Vorgänger Thomas Hammarberg hatte Österreich im Jahr 2007 besucht.

Nils Muiznieks, 1964 in Los Angeles geboren, studierte Politikwissenschaften in Princeton und Berkeley (USA). Von 1994 bis 2002 war er Direktor der lettischen Zentrale für Menschenrechte und ethnische Studien. Danach war er bis Dezember 2004 Integrationsminister Lettlands. Seit 2005 leitet er das Forschungsinstitut für höhere sozial- und politiwissenschaftliche Studien an der Universität von Lettland. Seit 1. April 2012 ist er Menschenrechtskommissar des Europarates. *W. R.*